

**Mitteilungsvorlage**

Organisationseinheit Kämmereiamt / Schulen und Sport	Datum 28.12.2017	Drucksachen-Nr. <b>2017/296</b>
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kultur- und Schulausschuss	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 15.01.2018
--	-----------------------------	----------------------------------

**Tagesordnungspunkt 4**
**Schulstatistik 2017/18;**
**a) Aktuelle Zahlen**
**b) Vergleich Anmeldezahlen Schulplätze im Frühjahr 2017 / tatsächlich belegte Schulplätze im Herbst 2017**
**Sachverhalt**
**a) Aktuelle Zahlen**

Im Schuljahr 2017/2018 sind die Schülerzahlen der **beruflichen Schulen** im Vergleich zum Vorjahr um 80 Schüler auf **9.003** Schüler gesunken; dies entspricht einem Rückgang von rd. 0,9 %. (**Anlagen 1 und 2**)

Die Zahl der **Schüler an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren** ist um 9 Schüler auf **311** gestiegen; die Steigerung beträgt rd. 3 %. (**Anlage 3**)

**Berufliche Schulen**

Im **Teilzeitbereich** sind die Schülerzahlen in diesem Schuljahr von 4.425 um rd. 1 % auf **4.471** gestiegen. Hiervon entfallen auf den kaufmännischen und den hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen Bereich 53 Auszubildende. Im gewerblichen Bereich dagegen ist die Anzahl der Auszubildenden geringfügig gesunken. (**Anlage 4**)

Im **Vollzeitbereich** ist ein Rückgang von 4.658 auf **4.532** Schüler zu verzeichnen; dies sind rd. 2,7 %. Vom Rückgang entfallen 30 Schülerinnen und Schüler auf den gewerblichen Bereich, auf den kaufmännischen Bereich 72 sowie auf den hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogischen Bereich 24.

**Bei den einzelnen Schularten sind unterschiedliche Verschiebungen zu beobachten (Anlage 5):**

Die Schülerzahlen des Berufseinstiegs- und des Vorqualifizierungsjahres Arbeit/Beruf (BEJ bzw. VAB) haben aufgrund der Flüchtlingsproblematik und der damit zusammenhängenden Einrichtung von weiteren VABO-Klassen im Schuljahr 2016/17 ihren bisherigen Höchststand von 511 Schülerinnen und Schüler erreicht. Die Schülerzahlen sind in diesem Schuljahr ge-

ringfügig auf 499 Schülerinnen und Schüler gesunken.

Die Schülerzahlen der 1-jährigen und der 2-jährigen Berufsfachschulen sind ebenfalls zurückgegangen. Die 2-jährigen Berufsfachschulen liegen seit einigen Jahren in einem Abwärtstrend. Die Entwicklung der Schülerzahlen in dieser Schulart folgt dem demografischen Trend und der gesunkenen Übergangsquote von Schülerinnen und Schülern der Grundschule in eine Haupt- oder Werkrealschule. Auch die Möglichkeit der Jugendlichen, ab der 9. Klasse der Werkrealschule an der Werkrealschule zu bleiben und in der 10. Klasse den Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben, reduziert die Schülerzahlen der 2-jährigen Berufsfachschulen.

Bei den Berufskollegs und den Beruflichen Gymnasien ist die Schülerzahl fast unverändert geblieben.

Im Bereich der Weiterbildung sind die Schülerzahlen dagegen um 56 Schülerinnen und Schülern gesunken; dies entspricht rd. 17 %.

### **Die Entwicklungen an den einzelnen beruflichen Schulen im Landkreis sind unterschiedlich:**

#### Zuwächse haben zu verzeichnen

Berufsschulzentrum Radolfzell - 115 Schülerinnen und Schüler; der Zuwachs ist insbesondere auf die Verlegung der Maler und Lackierer von der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz sowie auf die sukzessive Verlegung des Bereichs Lagerlogistik von der Wessenberg-Schule Konstanz zurückzuführen. Aufgrund der ebenfalls sukzessiven Verlegung des Agrarwissenschaftlichen Gymnasiums von der Mettnau-Schule Radolfzell und einer Klasse des Technischen Gymnasiums von der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen zum Schuljahr 2016/17 führt das Berufsschulzentrum Radolfzell in diesem Schuljahr erstmals eine 12. Jahrgangsstufe im beruflichen Gymnasium.

#### Rückgänge haben zu verzeichnen

Wessenberg-Schule Konstanz – 56 Schülerinnen und Schüler; ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die sukzessive Verlegung des Bereichs Lagerlogistik an das Berufsschulzentrum Radolfzell sowie der Wegfall einer Klasse der zweijährigen Berufsfachschule Wirtschaft und Verwaltung. Angestiegen ist hingegen die Zahl der Auszubildenden im Einzelhandel von 153 auf 171 Schülerinnen und Schüler.

Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz – 41 Schülerinnen und Schüler; für den Rückgang ist fast ausschließlich die Verlegung der Maler und Lackierer an das Berufsschulzentrum Radolfzell ursächlich.

Mettnau-Schule Radolfzell – 33 Schülerinnen und Schüler; während im Bereich der Altenpflege die Zahl der Auszubildenden von 118 auf 133 gestiegen ist, hat die Schule in diesem Schuljahr eine VABO-Klasse weniger. Ebenso wird am Agrarwissenschaftlichen Gymnasium nur noch die Jahrgangsstufe 13 besetzt.

Berufsschulzentrum Stockach – 30 Schülerinnen und Schüler; ursächlich hierfür ist insbesondere der Rückgang der Schülerinnen und Schüler im Kaufm. Berufskolleg I.

Hohentwiel-Gewerbeschule Singen – 29 Schülerinnen und Schüler; für den Rückgang ist fast ausschließlich die sukzessive Verlegung einer Klasse des Technischen Gymnasiums an das Berufsschulzentrum Radolfzell maßgeblich.

Die Robert-Gerwig-Schule Singen und die Fachschule für Landwirtschaft Stockach haben nur einen geringen Schülerzahlrückgang von jeweils 3 Schülerinnen und Schülern zu verzeichnen.

## **b) Vergleich Anmeldezahlen Schulplätze im Frühjahr 2017 / tatsächlich belegte Schulplätze im Herbst 2017**

In der Sitzung des Kultur- und Schulausschusses am 26.06.2017 (Drucksache Nr. 2017/127) wurden die Anmeldezahlen für einen Vollzeitschulplatz zum Schuljahr 2017/18 mitgeteilt.

Hierbei werden stets diejenigen Schulplätze berücksichtigt, die Abgängern von allgemein bildenden Schulen zur Verfügung stehen. Im **Mai 2017** standen den insgesamt **gemeldeten 2.302 Schulplätzen (Eingangsklassen)** an den sieben beruflichen Schulen **2.349 Bewerber** gegenüber. Bei allen Schularten außer bei den einjährigen Berufsfachschulen und den einjährigen Berufskollegs (1.Jahr) lagen die Bewerberzahlen über der Anzahl der zur Verfügung stehenden Schulplätze. (**Anlage 6**)

Die amtliche Schulstatistik, die im Oktober 2017 erstellt wurde, gibt über das tatsächliche Verhältnis der Anzahl der Schulplätze zu den belegten Schulplätzen Aufschluss. Von den gemeldeten 2.302 Schulplätzen sind 2.020 besetzt worden, sodass insgesamt noch **282 freie Schulplätze** zur Verfügung stehen. Da es in jeder Schulart noch freie Plätze gibt, kann davon ausgegangen werden, dass alle Bewerber untergekommen sind bzw. hätten unterkommen können. (**Anlage 7**)

### **Finanzielle Auswirkungen**

Entfällt.

### **Anlagen**

Anlage 1 – Schülerzahlen des Schuljahres 2017/18

Anlage 2 – Entwicklung der Schülerzahlen der Beruflichen Schulen ab dem Schuljahr 1990/1991 – 2017/18

Anlage 3 – Entwicklung der Schülerzahlen der Sonderschulen ab dem Schuljahr 2001/2002 – 2017/18

Anlage 4 – Entwicklung der Schülerzahlen der Beruflichen Schulen nach Schultypen ab dem Schuljahr 2006/07 – 2017/18

Anlage 5 – Entwicklung der Schülerzahlen der Beruflichen Schulen nach Vollzeit-Schularten ab dem Schuljahr 2006/07 – 2017/18

Anlage 6 – Zusammenfassung: Anzahl der Schulplätze / Anzahl der Bewerber für das Schuljahr 2017/18 (Stand: Mai 2017)

Anlage 7 – Zusammenfassung: Anzahl der Schulplätze / Anzahl der Bewerber/ Anzahl der tatsächlich belegten Schulplätze im Schuljahr 2017/18